

Hessen Mobil; Straßen- und Verkehrsmanagement

L 3193 Beginn: zw. NK5820 060 und NK 5720 073 Station 1,402

Ende: zw. NK 5820 060 und NK 5720 073 Station 4,191

HESSEN



L 3193

Ausbau der L 3193

**mit Errichtung eines parallelen Rad- und Wirtschaftsweges
zwischen der A 45 und Ronneburg, OT Hüttengesäß**

Hessen ID 00737

FESTSTELLUNGSENTWURF

Unterlage 5b

- Bauwerksverzeichnis -

Aufgestellt:
Gelnhausen, den 20.07.2022
Hessen Mobil
- Fachdezernat Planung Mittelhessen -

i.A. gez. E. Weiß
Fachdezernatsleitung

Unterlage 5b
zum
Bescheid

vom 25.04.2023
Gz. VI1-C-061-k-08#2.494 a
Wiesbaden, den 25.04.2023

Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Wohnen

Abt. VI
im Auftrag


Angestellter



Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
1	0+000	Beginn Planfeststellung		Das Planfeststellungsverfahren betrifft die Stadt Langenselbold in der Gemarkung Langenselbold, Fluren 89, 90, 91, 92, die Gemeinde Neuberg in der Gemarkung Ravolzhausen, Fluren 9,10 sowie die Gemeinde Ronneburg in der Gemarkung Ronneburg, Fluren 24, 25.	
<u>1.1</u>	<u>0+000 bis 2+737</u>	<u>Geländemodellierung</u>	a) <u>privat</u> b) <u>privat</u>	<u>Entlang des parallel zur Landesstraße verlaufenden Rad- und Wirtschaftsweges wird zur Umsetzung der Baumaßnahme ein ca. 5,00 m breiter Arbeitsstreifen benötigt. Dieser Arbeitsstreifen wird nach Beendigung der Bauarbeiten rekultiviert und ggf. zur Geländemodellierung / Anpassung an die Bestandflächen genutzt.</u>	<u>Land Hessen</u>
<u>2.1</u>	0+000 bis 0+096 <u>0+094</u>	Rasenmulde Neuanlage	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung von Fahrbahn- und Böschungsoberflächenwasser aus dem Einschnitts- bzw. Dammbereich und dem natürlichen Einzugsgebiet der L 3193 werden in Fortführung der Straßenmulden, gemäß wassertechnischer Untersuchung, einseitig bzw. beidseitig Rasenmulden angelegt. Das Wasser wird über den Durchlass , DN 600 DN 700, mit den unter lfd. Nr. 55 in den Graben, Flur 9 Flur 10, Flurstück 43/1 mit der lfd. Nr. 66 eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen
<u>2.2</u>	<u>0+000 bis 0+148</u>				
3	0+000 bis 0+105 <u>0+099</u>	Neuanlage von einem befestigten Wirtschaftsweg	a) --- b) Gemeinde Neuberg	Als Ersatz für den unter lfd. Nr. <u>04</u> eingezogenen Wirtschaftsweganschluss wird auf der Westseite der L 3193 ein 3,00 m <u>3,50 m</u> breiter, befestigter Parallelweg angelegt und an das vorhandene Wegenetz bzw. an die L 3193 angeschlossen.	Land Hessen Gemeinde Neuberg

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
4	<u>0+055</u> <u>0+056</u>	Einziehen von Wegeparzellen	a) Gemeinde Neuberg b) Gemeinde Neuberg	Der Wirtschaftsweg Nr. 38/1, Flur 9, Gemarkung Ravalzhausen wird geschlossen und an den neu angelegten Wirtschaftsweg mit der lfd. Nr. 3 angeschlossen.	Land Hessen Gemeinde <u>Ravalzhausen</u> <u>Neuberg</u>
5	<u>0+095</u> <u>0+094</u>	Neuanlage Rohrdurchlass- <u>1</u> DN 600 <u>DN 700</u>	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet und der Rasenmulde mit der lfd. Nr. 2 (<u>2.1 und 2.2</u>) wird der Durchlass, gemäß wassertechnischen Entwurf, notwendig.	Land Hessen Land Hessen
6	<u>0+096</u> <u>0+094</u>	Graben	a) Gemeinde Neuberg b) Gemeinde Neuberg	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers in den Vorfluter wird der Graben weiterhin benötigt. Das gesammelte Wasser wird durch den Graben direkt in den Vorfluter „Fallbach“ eingeleitet. Weiterhin wird der Graben höhenmäßig der neuen Situation angepasst. <u>Die Räumung und Profilierung des Graben erfolgt auf einer Länge von min. 10 m.</u>	Land Hessen Gemeinde Neuberg
<u>7.1</u>	<u>0+096</u> <u>0+094 bis</u> <u>0+487</u> <u>0+520</u>	Rasenmulde Neuanlage	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung von Fahrbahn- und Böschungsoberflächenwasser aus dem Einschnitts- bzw. Dammbereich und dem natürlichen Einzugsgebiet der L 3193 werden, gemäß wassertechnischer Untersuchung, einseitig bzw. beidseitig Rasenmulden angelegt. Das Wasser wird über den Durchlass, <u>DN 600</u> <u>DN 700</u> , lfd. Nr. 14 <u>und den Graben lfd. Nr. 16</u> in den Fallbach, Flur 89, Flurstück 17, Gemarkung Langenselbold eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen
<u>7.2</u>	<u>0+148 bis</u> <u>0+520</u>				

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
8	<u>0+105</u> <u>0+095</u> bis <u>0+400</u> <u>0+972</u>	Rückbau L 3193 alt	a) --- b) Stadt Langenselbold	Die vorhandene L 3193, Gemarkung Langenselbold, Flur 90, Flurstücke <u>10/1, 10/5 und 10/6</u> , wird <u>zwischen der Stat. 0+105 und der Stat. 0+400</u> in dem nicht mehr für die Straße benötigten Teil rekultiviert.	
9	<u>0+105</u> <u>0+099</u> bis <u>0+970</u> <u>1+687</u>	Neuanlage von einem befestigten Wirtschaftsweg	a) --- b) Stadt Langenselbold	Als Ersatz für die unter lfd. 11 eingezogenen Wirtschaftsweganschlüsse wird auf der Westseite der L 3193 ein <u>3,00 m 3,50 m</u> breiter befestigter Parallelweg angelegt und an das vorhandene Wegenetz bzw. an die L 3193 <u>bei Bau-km 0+300 und 0+976</u> angeschlossen.	Land Hessen Stadt Langenselbold
10	0+160	Änderung der Anbindung eines Wirtschaftsweges	a) Stadt Langenselbold b) Stadt Langenselbold	Der Wirtschaftsweg Nr. 21/1, Flur 90, Gemarkung Langenselbold, wird nicht mehr direkt an die L 3193 angeschlossen. Die Anbindung erfolgt über das vorhandene Wirtschaftswegenetz lfd. Nr. 12.	Land Hessen Stadt Langenselbold
11	<u>0+160;</u> <u>0+170</u> <u>0+635</u> <u>0+637,50</u>	Einziehen von Wegeparzellen	a) Stadt Langenselbold b) Stadt Langenselbold	Die Wirtschaftswege Nr. 13/1 und 22 Gemarkung Langenselbold werden geschlossen und an den neu angelegten Wirtschaftsweg lfd. Nr. 9 (<u>9.1 und 9.2</u>) angeschlossen.	Land Hessen Stadt Langenselbold
12	0+300	Anbindung eines Wirtschaftsweges	a) Stadt Langenselbold b) Stadt Langenselbold	Der vorhandene Wirtschaftsweg Nr. 10/14, Flur 90 Gemarkung Langenselbold, bleibt weiterhin an die L 3193 angeschlossen. Er wird höhenmäßig der neuen Situation angepasst.	Land Hessen Stadt Langenselbold

Ausbau der L 3193 zwischen der A 45 und Ronneburg, OT Hüttengesäß
 Bauwerksverzeichnis

Unterlage 5a5b, Blatt 4

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
13.1	0+300	Neuanlage Rohrdurchlass <u>2</u> DN 400 DN 500	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet und der Rasenmulde lfd. Nr. 7 (<u>7.1 und 7.2</u>) wird der Durchlass werden die Durchlässe, gemäß wassertechnischem Entwurf, notwendig.	Land Hessen Land Hessen
13.2		Neuanlage Rohrdurchlass 3 DN 300			
14	<u>0+487</u> <u>0+520</u>	Neuanlage Rohrdurchlass <u>4</u> DN 600 DN 700	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet und der Rasenmulde lfd. Nr. 7 (<u>7.1 und 7.2</u>) und 15 (<u>15.1 und 15.2</u>) wird der Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf, notwendig.	Land Hessen Land Hessen
15.1	<u>0+487</u> <u>0+520</u> bis <u>0+673</u> <u>0+700</u>	Rasenmulde Neuanlage	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung von Fahrbahn- und Böschungsoberflächenwasser aus dem Einschnitts- bzw. Dammbereich und dem natürlichen Einzugsgebiet der L 3193 werden, gemäß wassertechnischer Untersuchung, einseitig bzw. beidseitig Rasenmulden angelegt. Das Wasser wird über den Durchlass, DN 600 DN 700, lfd. Nr. 14 über den Graben lfd. Nr. 16 in den Fallbach, Flur 89, Flurstück 17, Gemarkung Langenselbold eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen
15.2	<u>0+520</u> bis <u>0+570</u>				
16	<u>0+487</u>	Graben	a) Stadt Langenselbold b) Stadt Langenselbold	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers in den Vorfluter wird der Graben, gemäß wassertechnischem Entwurf, weiterhin benötigt. Das gesammelte Wasser wird durch den Graben direkt in den Vorfluter Fallbach eingeleitet. Weiterhin wird der Graben höhenmäßig der neuen Situation angepasst.	Land Hessen Stadt Langenselbold

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
17	<u>0+673</u> <u>0+700</u> bis <u>0+1054</u> <u>0+970</u>	Rasenmulde Neuanlage	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung von Fahrbahn- und Böschungsoberflächenwasser aus dem Einschnitts- bzw. Dammbereich und dem natürlichen Einzugsgebiet der L 3193 werden <u>wird</u> in Fortführung der Straßenmulden, gemäß wassertechnischer Untersuchung, einseitig bzw. beidseitig <u>eine</u> Rasenmulden angelegt. Das Wasser wird über den Durchlass <u>5, DN 900 DN 700, lfd. Nr. 25 in den Graben lfd. Nr. 28, Flur 92, Flurstück 10, Gemarkung Langenselbold eingeleitet, in den Straßenseitengraben lfd. Nr. 21.1b, Wegeparzelle Gemarkung Langenselbold, Flur 92, Flurstück 13/3, eingeleitet.</u>	Land Hessen Land Hessen
18	<u>0+850 bis</u> <u>0+980</u>	Rückbau L 3193 alt	a) Land Hessen b) Land Hessen	Die vorhandene L 3193, Gemarkung Langenselbold Flur 90, Flurstück 10/1, wird zwischen der Stat. 0+850 und der Stat. 0+980 in dem nicht mehr für die Straße benötigten Teil rekultiviert.	
19	<u>0+915</u> bis <u>0+990</u> <u>0+971</u> <u>0+982</u>	Fernmeldekabel	a) Telekom b) <u>Telekom</u>	Das Fernmeldekabel <u>kreuzt die Landesstraße und</u> wird nach den technischen Vorschriften der Deutschen Telekom AG der neuen Situation angepasst werden. Die Kostentragung richtet sich nach dem Telekommunikationsgesetz. <u>Die Kostentragung richtet sich nach den einschlägigen Gesetzen, Verträgen, Richtlinien oder nach allgemeinen entschädigungsrechtlichen Grundsätzen. Der jeweilige Eigentümer hat gegebenenfalls einen Wertzuwachs auszugleichen. Die Arbeiten zur Sicherung und Änderung werden durch den Eigentümer ausgeführt.</u>	

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
20	<u>0+972</u> <u>0+976</u>	Anbindung von Wirtschaftswegen	a) Stadt Langenselbold b) Stadt Langenselbold	Die vorhandenen Wirtschaftswege Nr. 6/1, 13/3 Flur 92, Gemarkung Langenselbold, bleiben weiterhin an die L 3163 angeschlossen. Sie werden höhenmäßig der neuen Situation angepasst.	Land Hessen Stadt Langenselbold
21 b	<u>0+975</u> <u>0+970</u>	Rohrdurchlass <u>5</u> DN 700	a) — <u>Stadt Langenselbold</u> b) Land Hessen	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet und der Rasenmulde lfd. Nr. <u>017</u> ist der Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf, weiterhin notwendig.	Land Hessen Land Hessen
<u>21.1</u> <u>b</u>	<u>0+975</u>	<u>Straßenseitengraben</u>	<u>a) Stadt Langenselbold</u> <u>b) Stadt Langenselbold</u>	<u>Der Straßenseitengraben leitet das anfallende Oberflächenwasser aus dem natürlichen Einzugsgebiet sowie aus der Rasenmulde lfd. Nr. 0 in die Vorflut. Der Graben ist zur Gewährleistung der Ableitung den neuen Gegebenheiten anzupassen (räumen und profilieren).</u>	<u>Land Hessen</u> <u>Stadt Langenselbold</u>
22	<u>0+980</u>	<u>Neuanlage</u> <u>Rohrdurchlass DN 700</u>	<u>a) —</u> <u>b) Stadt Langenselbold</u>	<u>Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet in die Rasenmulde lfd. Nr. 17 wird der Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf, notwendig.</u>	<u>Land Hessen</u> <u>Stadt Langenselbold</u>

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
23	0+980 bis <u>1+168</u> <u>1+160;</u> <u>1+700 bis</u> <u>1+720;</u> <u>2+100 bis</u> <u>2+546</u>	Erdkabel	a) EAM b) EAM	Die Stromleitung kreuzt <u>im betroffenen Abschnitt in den angegebenen Abschnitten</u> die L 3193 <u>bzw. Einmündungen</u> . Die Leitungen müssen daher nach den Erfordernissen der Straßenbaumaßnahme umgebaut werden. Technische Einzelheiten werden mit dem Eigentümer geregelt. Die Ausführung liegt beim Versorgungsunternehmer. <u>Die Kostentragung der Maßnahme richtet sich nach den bestehenden Verträgen/Vereinbarungen bzw. nach den Bestimmungen des bürgerlichen Rechts. Die Kostentragung richtet sich nach den einschlägigen Gesetzen, Verträgen, Richtlinien oder nach allgemeinen entschädigungsrechtlichen Grundsätzen. Der jeweilige Eigentümer hat gegebenenfalls einen Wertzuwachs auszugleichen. Die Arbeiten zur Sicherung und Änderung werden durch den Eigentümer ausgeführt.</u>	
24	<u>0+980</u> <u>0+972 bis</u> <u>1+672</u> <u>1+680</u>	Rückbau L 3193 alt	a) Land Hessen b) Land Hessen	Die vorhandene L 3193, Gemarkung Langenselbold Flur 92, Flurstück 7/1 wird <u>zwischen der Stat. 0+980 und der Stat. 1+672</u> in dem nicht mehr für die Straße benötigten Teil rekultiviert.	
25	<u>1+055</u> <u>1+059</u>	Neuanlage Rohrdurchlass <u>6-DN 900,</u> <u>DN 1000</u>	a) <u>— privat</u> b) Land Hessen	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet und der Straßenmulde lfd. Nr. <u>17 und 026 (26.1 und 26.2)</u> wird der Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf (<u>ab Schacht S 6</u>), notwendig. Das gesammelte Wasser wird <u>durch den Graben über die verrohrte Grabenparzelle</u> mit der lfd. Nr. 28 direkt in den Vorfluter eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
26.1	<u>0+1054</u> <u>1+059</u> bis <u>0+1610</u> <u>1+550</u>	Rasenmulde Neuanlage	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung von Fahrbahn- und Böschungsoberflächenwasser aus dem Einschnitts- bzw. Dammbereich und dem natürlichen Einzugsgebiet der L 3193 werden, gemäß wassertechnischer Untersuchung, einseitig bzw. beidseitig Rasenmulden angelegt. Das Wasser wird über den Durchlass <u>DN-900DN 1000 (D6.2 und D6.3)</u> , lfd. Nr. 25 <u>in den Graben, Flur 92, Flurstück 10. Gemarkung Langenselbold eingeleitet in der verrohrten Grabenparzelle lfd. Nr. 28 in die Vorflut eingeleitet.</u>	Land Hessen Land Hessen
26.2	<u>1+059</u> bis <u>1+230</u>				
27	<u>1+065</u> <u>1+063</u>	Verlängerung Wegeparzelle	a) Privat b) Privat	Der Wirtschaftsweg, Wegeparzelle Flur 92, Flurstück 3, Gemarkung Langenselbold, wird bis an den neu angelegten Wirtschaftsweg westlich der L 3193 verlängert und angeschlossen.	Land Hessen Privat
28	<u>1+065</u> <u>1+059</u>	<u>verrohrte Grabenparzelle</u>	a) <u>Stadt Langenselbold</u> <u>privat</u> b) <u>Stadt Langenselbold</u> <u>privat</u>	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers wird <u>der die Grabenparzelle</u> weiterhin benötigt. Das gesammelte Wasser wird <u>über Durchlass 6, Haltung D6.3 durch den Graben</u> direkt in den Vorfluter eingeleitet. <u>Ferner wird der Graben höhenmäßig der neuen Situation angepasst. Der Auslaufbereich in den Fallbach ist zu befestigen.</u>	
28a	<u>1+672</u> <u>1+682</u>	Graben „ <u>Eckenbach</u> “	a) Gemeinde Ronneburg b) Gemeinde Ronneburg	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers wird der Graben weiterhin benötigt. Das gesammelte Wasser wird durch den Graben direkt in den Vorfluter eingeleitet. Ferner wird der Graben höhenmäßig der neuen Situation angepasst (<u>räumen und profilieren</u>).	<u>Land Hessen</u> <u>Gemeinde Ronneburg</u>

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
29	<u>1+610</u> <u>1+550</u> bis <u>2+175</u> <u>1+920</u>	Rasenmulde Neuanlage	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung von Fahrbahn- und Böschungsoberflächenwasser aus dem Einschnitts- und Dammbereich und dem natürlichen Einzugsgebiet der L 3193 wird , gemäß wassertechnischer Untersuchung, einseitig bzw. beidseitig <u>eine</u> Rasenmulden angelegt. Das Wasser wird über den Durchlass DN 500 lfd. Nr. 44, DN 1000 lfd. Nr. 45 und DN 400 lfd. 43 in den Graben <u>Durchlass 7</u> mit der lfd. Nr. 4630 <u>4630</u> eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen
30	1+680	<u>Neuanlage</u> <u>Rohrdurchlass</u> <u>Rechteckdurchlass 7</u> <u>DN 800</u> <u>1200*700</u>	a) — <u>Gemeinde</u> <u>Ronneburg</u> b) Gemeinde Ronneburg	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet und der Rasenmulde lfd. Nr. <u>029</u> wird der <u>bestehende</u> Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf, <u>notwendig durch einen Rechteckdurchlass ersetzt</u> . Das gesammelte Wasser wird durch den Graben <u>Nr. Flurstück 37</u> , Flur 25, Gemarkung Ronneburg, lfd. Nr. <u>28a</u> direkt in den Vorfluter.	Land Hessen Gemeinde Ronneburg
31	<u>1+672</u> bis <u>1+695</u>	<u>Fernmeldeleitung</u>	a) Telekom b) —	Das Fernmeldekabel wird nach den technischen Vorschriften der Deutschen Telekom AG der neuen Situation angepasst werden. Die Kostentragung richtet sich nach dem Telekommunikationsgesetz.	
32	<u>0+975</u> <u>1+678</u> bis <u>2+739</u> <u>2+737</u>	Neuanlage von einem befestigten Wirtschaftsweg	a) --- b) Gemeinde Ronneburg	Als Ersatz für die unter lfd. Nr. 27; 34; <u>038</u> ; 41; 53 eingezogenen Wirtschaftswege wird auf der Westseite der L 3193 ein 3,00 m <u>3,50 m</u> breiter befestigter Parallelweg angelegt und an das vorhandene Wegenetz bzw. an die L 3193 angeschlossen.	<u>Land Hessen</u> <u>Gemeinde Ronneburg</u>

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
33	<u>1+672</u> <u>1+680</u> bis <u>2+739,157</u> <u>2+737</u>	Rückbau L 3193 alt	a) Land Hessen b) Land Hessen	Die vorhandene L 3193, Gemarkung Ronneburg Flur 24, Flurstück 19 wird zwischen der Stat. 0+980 und der Stat. 2+739 in dem nicht mehr für die Straße benötigten Teil rekultiviert.	
34	<u>1+700</u> <u>1+708</u> bis <u>2+040</u> <u>2+030</u>	Einziehen von Wegeparzellen	a) Gemeinde Ronneburg b) ---	Der Wirtschaftsweg Flur 25, Flurstück 35/3, Gemarkung Ronneburg, wird im Trassenbereich und Ausgleichsbereich der L 3193 eingezogen und durch einen neuen parallel zur L 3193 verlaufenden Wirtschaftsweg, lfd. Nr. <u>3232</u> , ersetzt.	
35	<u>1+707</u> <u>1+680</u> bis <u>1+720</u>	Rohrdurchlass <u>Z7.1</u> DN 400 <u>DN 500</u>	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet und der Rasenmulde lfd. Nr. <u>029</u> wird der Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf, notwendig. <u>Der Anschluss erfolgt an den Durchlass 7 (Rechteckdurchlass) lfd. Nr. 30.</u>	Land Hessen Land Hessen
36	1+712	Anbindung Wirtschaftswege Neuanlage	a) --- b) Gemeinde Ronneburg	Der neu angelegte westlich liegende Wirtschaftsweg lfd. Nr. <u>3232</u> wird an die L 3193 angeschlossen.	Land Hessen Gemeinde Ronneburg
37	1+712	Anbindung Grundstück	a) Main-Kinzig-Kreis <u>Gemeinde</u> <u>Ronneburg</u> b) Main-Kinzig-Kreis <u>Gemeinde</u> <u>Ronneburg</u>	Die vorhandene Anbindung des Grundstücks Flur 24, Flurstück 35, Gemarkung Ronneburg, bleibt weiterhin an die L 3193 angeschlossen. Sie wird höhenmäßig der neuen Situation angepasst.	Land Hessen <u>Main-Kinzig-Kreis</u> <u>Gemeinde Ronneburg</u>

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
38	<u>1+810</u> <u>1+806</u> ; <u>1+920</u> <u>1+919</u>	Einbeziehen - <u>Einziehen</u> von Wegeparzellen	a) Gemeinde Ronneburg b) Gemeinde Ronneburg	Die Wegeparzellen Flur 25, Flurstück 38 und 43/1, Gemarkung Ronneburg, werden im Trassenbereich der L 3193 eingezogen und werden an neu angelegtem Parallelweg angeschlossen.	Land Hessen Gemeinde Ronneburg
39	<u>1+920</u> <u>1+900</u> bis <u>2+739</u> <u>2+737</u>	Neuanlage Amphibienleiteinrichtung	a) --- b) Land Hessen	Zur Leitung der Amphibien in die Amphibiendurchlässe lfd. Nr. <u>4040</u> und <u>4242</u> wird die Amphibienleiteinrichtung, gemäß dem Landschaftspflegerischen Begleitplan, notwendig.	Land Hessen Land Hessen
40	<u>2+010</u> ; <u>2+100</u> ; <u>2+1692+160</u> ; <u>2+2692+270</u> ; <u>2+3552+360</u> ; <u>2+4432+440</u> ; <u>2+565</u> ; <u>2+530</u> <u>2+6802+670</u>	Neuanlage von Amphibiendurchlass	a) --- b) Land Hessen	Zur gefahrlosen Querung der L 3193 für Amphibien werden die Amphibiendurchlässe, gemäß dem Landschaftspflegerischen Begleitplan, notwendig.	Land Hessen Land Hessen
41	<u>2+019</u> <u>2+025</u>	Einziehen von Wegeparzellen	a) Gemeinde Ronneburg b) Gemeinde Ronneburg	Der Wirtschaftsweg Flur 25, Flurstück 29, Gemarkung Ronneburg, wird im Trassenbereich der L 3193 eingezogen und an den neu angelegten Parallelweg angeschlossen.	Land Hessen Gemeinde Ronneburg
42	<u>2+025</u> ; <u>2+185</u> <u>2+175</u> ; <u>2+189</u> ; <u>2+585</u> <u>2+575</u>	Neuanlage von Amphibiendurchlass im Wirtschaftsweg <u>(Amphibien-Stopprinne)</u>	a) --- b) Land Hessen	Zur gefahrlosen Querung der Amphibien über die Wirtschaftsweg wird der Amphibiendurchlass, gemäß dem Landschaftspflegerischen Begleitplan, notwendig.	Land Hessen Land Hessen

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
43	<u>2+175</u> <u>2+021</u>	Neuanlage Rohrdurchlass <u>8</u> DN 400	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers aus der Rasenmulde lfd. Nr. 29 dem natürlichen Einzugsgebiet wird der Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf, notwendig. Das gesammelte Oberflächenwasser wird durch den Graben mit der lfd. Nr. <u>4643b</u> direkt in den Vorfluter eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen
<u>43b</u>	<u>2+014</u>	<u>Graben</u>	a) <u>Land Hessen</u> b) <u>Gemeinde Ronneburg</u>	<u>Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers in den Vorfluter aus dem natürlichen Einzugsgebiet wird der Graben weiterhin benötigt. Das gesammelte Wasser wird direkt in den Vorfluter eingeleitet. Ferner wird der Graben höhenmäßig der neuen Situation angepasst (räumen und profilieren).</u>	<u>Land Hessen</u> <u>Gemeinde Ronneburg</u>
44	<u>2+175</u>	Neuanlage Anschluss DN 500	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus der Rasenmulde lfd. Nr. 29 und 48 wird der Anschluss wird der Anschluss, gemäß wassertechnischem Entwurf, notwendig. Das gesammelte Wasser wird über den Anschluss DN 1000 lfd. Nr. 46 eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen
45	<u>2+175</u> <u>2+186</u>	Neuanlage Rohr abfluss <u>Rechteckdurchlass 9</u> <u>1500x1000</u> <u>DN 1000</u>	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus der Rasenmulde den Rohranschlüssen lfd. Nr. <u>44</u> ; <u>49</u> wird der Rohr abfluss <u>Rechteckdurchlass</u> , gemäß wassertechnischem Entwurf, notwendig. Das gesammelte Wasser wird direkt in den Graben lfd. Nr. <u>046</u> eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
46	<u>2+175</u> <u>2+178</u>	Graben	a) Gemeinde Ronneburg b) Gemeinde Ronneburg	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers in den Vorfluter aus den lfd. Nr. <u>43,44</u> Fehler! <u>Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</u> und 45 wird der Graben weiterhin benötigt. Das gesammelte Wasser wird durch den Graben direkt in den Vorfluter eingeleitet. Ferner wird der Graben höhenmäßig der neuen Situation angepasst (<u>räumen und profilieren</u>).	Land Hessen Gemeinde Ronneburg
47	<u>2+175</u> <u>2+189</u> und <u>2+585</u> <u>2+575</u>	Anbindung Wirtschaftswege	a) Gemeinde Ronneburg b) Gemeinde Ronneburg	Die vorhandenen Wirtschaftswege Flur 24, Flurstück 29 sowie Flur 25, Flurstück 10/2; 21, Gemarkung Ronneburg, bleiben weiterhin an die L 3193 angeschlossen. Sie werden höhenmäßig der neuen Situation angepasst.	Land Hessen Gemeinde Ronneburg
48	<u>2+175</u> <u>1+920</u> bis <u>2+620</u> <u>2+440</u>	Rasenmulde Neuanlage	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung von Fahrbahn- und Böschungsoberflächenwasser aus dem Einschnitts- bzw. Dammbereich und dem natürlichen Einzugsgebiet der L 3193 werden gemäß wassertechnischer Untersuchung, einseitig bzw. beidseitig Rasenmulden angelegt. Das Wasser wird über den <u>Anschluss DN 500 lfd. Nr. 44</u> und <u>Anschluss DN 1000 Rechteckdurchlass 9 lfd. Nr. 4545</u> in den Graben mit der lfd. Nr. <u>046</u> eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen
49	<u>2+180</u>	<u>Neuanlage Anschluss DN 1000</u>	a) --- b) <u>Land Hessen</u>	<u>Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet wird der Anschluss, gemäß wassertechnischem Entwurf, notwendig. Das gesammelte Wasser wird über den Anschluss DN 1000 lfd. Nr. 45 direkt in den Graben lfd. Nr. 46 eingeleitet.</u>	<u>Land Hessen</u> <u>Land Hessen</u>

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
50	<u>2+580</u> <u>2+575</u>	Neuanlage Rohrdurchlass <u>10</u> DN-500 DN 400	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus der Rasenmulde lfd. Nr. <u>4856</u> wird der Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf, benötigt.	Land Hessen Land Hessen
51	<u>2+585</u> <u>2+568</u> bis <u>2+739</u> <u>2+737</u>	Fernmeldeleitung	a) Telekom b) <u>Telekom</u>	Das Fernmeldekabel wird nach den technischen Vorschriften der Deutschen Telekom AG der neuen Situation angepasst werden. Die Kostentragung richtet sich nach dem Telekommunikationsgesetz. <u>Die Kostentragung richtet sich nach den einschlägigen Gesetzen, Verträgen, Richtlinien oder nach allgemeinen entschädigungsrechtlichen Grundsätzen. Der jeweilige Eigentümer hat gegebenenfalls einen Wertzuwachs auszugleichen. Die Arbeiten zur Sicherung und Änderung werden durch den Eigentümer ausgeführt.</u>	
52	<u>2+585</u> <u>2+568</u> bis <u>2+739</u> <u>2+737</u>	Stromkabel	a) EAM b) <u>EAM</u>	Die Stromleitung kreuzt im betroffenen Abschnitt die L 3193. Die Leitungen müssen daher nach den Erfordernissen der Straßenbaumaßnahme umgebaut werden. Technische Einzelheiten werden mit dem Eigentümer geregelt. Die Ausführung liegt beim Versorgungsunternehmen. Die Kostentragung der Maßnahme richtet sich nach den bestehenden Verträgen/Vereinbarungen bzw. nach den Bestimmungen des bürgerlichen Rechts. <u>Die Kostentragung richtet sich nach den einschlägigen Gesetzen, Verträgen, Richtlinien oder nach allgemeinen entschädigungsrechtlichen Grundsätzen. Der jeweilige Eigentümer hat gegebenenfalls einen Wertzuwachs auszugleichen. Die Arbeiten zur Sicherung und Änderung werden durch den Eigentümer ausgeführt.</u>	

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
53	<u>2+600</u> <u>2+587</u> bis <u>2+739</u> <u>2+737</u>	Einziehen von Wegeparzellen	a) Gemeinde Ronneburg b) ---	Die Wirtschaftswege Flur 24, Flurstück 18/2; und 17 Gemarkung Ronneburg werden im Trassen- und Ausgleichsbereich der L 3193 eingezogen und durch einen parallel zur L 3193 verlaufenden Wirtschaftsweg lfd. Nr. <u>3232</u> ersetzt.	
54	2+618	Neuanlage <u>Rohrdurchlass</u> <u>Rechteckdurchlass 11</u> <u>DN-900 1200 x 700</u>	a) --- b) Gemeinde Ronneburg	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus dem natürlichen Einzugsgebiet wird der Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf, benötigt. Das gesammelte Wasser wird durch den Graben mit der lfd. Nr. <u>5555</u> direkt in den Vorfluter eingeleitet.	Land Hessen <u>Gemeinde Ronneburg</u>
55	<u>2+620;</u> <u>2+680</u> <u>2+618</u>	Graben	a) Gemeinde Ronneburg b) Gemeinde Ronneburg	Zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers würden die Gräben <u>wird der Graben</u> weiterhin benötigt. Das gesammelte Wasser wird durch die Gräben <u>den Graben</u> direkt in den Vorfluter eingeleitet. f erner würden die Gräben <u>wird der Graben</u> höhenmäßig der neuen Situation angepasst (<u>räumen und profilieren</u>).	
56	<u>2+620</u> <u>2+440</u> bis <u>2+739</u> <u>2+737</u>	Rasenmulde Neuanlage	a) --- b) Land Hessen	Zur Ableitung von Fahrbahn- und Böschungsoberflächenwasser aus dem Einschnitts- bzw. Dammbereich und dem natürlichen Einzugsgebiet der L 3193 werden in Fortführung der Straßenmulden, gemäß wassertechnischer Untersuchung, einseitig Rasenmulden angelegt. das Wasser wird über den Durchlass <u>DN-300-1200x700</u> lfd. Nr. <u>5754</u> in den Graben <u>fd. Nr. 55</u> , Flur 24, Flurstück <u>24/226</u> , Gemarkung Ronneburg eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
57	2+677	Neuanlage Rehrdurchlass DN 300	a) — b) Land Hessen	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus den Rasenmulden lfd. Nr. 56 wird der Durchlass, gemäß wassertechnischem Entwurf, benötigt. Das gesammelte Wasser wird direkt in den Graben Flur 24, Flurstück 24/2, Gemarkung Ronneburg, eingeleitet.	Land Hessen Land Hessen
58		Ausgleichs- und Ersatzflächen	a) siehe Grunderwerbsplan und -verzeichnis b) Land Hessen	Die im Zuge der Baumaßnahme vorgesehenen Ausgleichs- und Ersatzflächen werden gemäß landschaftspflegerischen Begleitplan, Unterlage 12.3, bepflanzt und der dort festgelegten Nutzung zugeführt.	
59		Baustellenverkehr		Nicht zugelassene Baustellenfahrzeuge dürfen öffentliche Straße und sonstige Wege im Baustellenbereich im Zuge von Baustraßen kreuzen. Als Baustraßen ausgebaute Wirtschaftswege dürfen mit nicht zugelassenen Baustellenfahrzeugen befahren werden.	
60	2+739,157 2+737	Ende der Planfeststellung		Das Planfeststellungsverfahren endet an bezeichneter Stelle am Str.-km 4+191 der L 3193 alt. Der Anschluss an den Bestand erfolgt lage- und höhengerecht.	

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
61				Wasserrechtliche Entscheidungen A) Durch die Planfeststellung ersetzte wasserrechtliche Entscheidungen: a. Herstellung, Beseitigung oder wesentliche Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer (§ 31 WHG i.V.m. § 63 HWG) lfd. Nr. 16, 28a b. Errichtung oder bauliche Änderung von standortgebundenen ortsfesten Anlagen in Gewässern oder im Uferbereich (§ 69 HWG), lfd. Nr. 30 B) Für die im Bauwerksverzeichnis beschriebenen Einleitungen von Niederschlagswasser in das Grundwasser ist in der Planfeststellung die Erlaubnis zu erteilen (§§ 2,3 Abs. 1 Nr. 5, § 7 WHG), lfd. Nr. 2, 7, 15, 17, 26, 29, 48, 56 <u>Übersicht der Einleitstellen siehe Unterlage 13.2b</u>	
62a	0+970	Aufweitung-Anbindung Claus'sche Mühle	a) --- b) Land Hessen	Zur Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist eine Aufweitung nach Typ III RAS-K der L 3193 in Richtung Süden vorgesehen, um Linksabbiegen in den stärker frequentierten Wirtschaftsweg 13/3 (lfd. Nr. 20) zu ermöglichen.	Stadt Langenselbold Land Hessen

Lfd. Nr.	Entw.-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen BKT: Baukostenträger UHP: Unterhaltungspflichtiger
1	2	3	4	5	6
63a	<u>1+020</u> <u>0+984 bis</u> <u>1+071</u>	Neubau Busbucht Bruderdiebacher Hof Nord	a) --- b) Land Hessen	Zur Trennung des fließenden Verkehrs von haltenden Bussen wird nördlich der L 3193 eine Busbucht eingerichtet. Für die ein- und aussteigenden Busgäste wird eine Aufstellfläche zwischen Busbucht und Rad-/Wirtschaftsweg erstellt. Die Bushaltestelle erhält eine Ausstattung für die ungehinderte Mobilität (Taktile Elemente).	Land Hessen Land Hessen
64a	<u>1+020</u> <u>0+981 bis</u> <u>1+031</u>	Neubau Buskap Bruderdiebacher Hof Süd	a) --- b) Land Hessen	Zur Erhöhung der Sicherheit der wartenden und aussteigenden Busfahrgäste wird die Bushaltestelle mit einem Sonderbord und taktilen Elementen barrierefrei gemäß dem Leitfaden für Unbehinderte Mobilität ausgestattet werden. Die Länge der Wartefläche beträgt 24,00 m, die Breite 1,50 m.	Land Hessen Land Hessen
65a	<u>1+710</u> <u>1+677 bis</u> <u>1+750</u>	Neubau Buskap Eckenbachhof Hof	a) --- b) Land Hessen	Zur Erhöhung der Sicherheit der wartenden und aussteigenden Busfahrgäste wird <u>beidseitig der Landesstraße</u> die Bushaltestelle mit einem Sonderbord und taktilen Elementen barrierefrei gemäß dem Leitfaden für Unbehinderte Mobilität ausgestattet werden. Die Länge der Wartefläche <u>Warteflächen</u> beträgt 24,00 m, die Breite 1,50 m.	Land Hessen Land Hessen
<u>65a</u> <u>66a</u>	2+550	Neubau Buskap Buchenhof	a) --- b) Land Hessen	Zur Erhöhung der Sicherheit der wartenden und aussteigenden Busfahrgäste wird die Bushaltestelle mit einem Sonderbord und taktilen Elementen barrierefrei gemäß dem Leitfaden für Unbehinderte Mobilität ausgestattet werden. Die Länge der Wartefläche beträgt 24,00 m, die Breite 1,50 m.	Land Hessen Land Hessen